

20.04.10, Kategorie: Aktuelle Nachrichten

„Für eine Zukunft ohne Atomwaffen“

Breites Bündnis sammelt Unterschriften für die atomare Abrüstung



Breites Bündnis fordert atomare Abrüstung. Foto: npt2010.de

„Mutige Schritte hin zu einer atomwaffenfreien Welt sind jetzt möglich und notwendig. Mit dem Bekenntnis des amerikanischen Präsidenten Obama in Prag zu einer Welt ohne Atomwaffen gibt es heute die einmalige Chance, die Atomwaffenstaaten auf konkrete Schritte zur atomaren Abrüstung zu verpflichten. Auf der Überprüfungskonferenz des Nichtverbreitungsvertrages (NPT) im Mai 2010 in New York müssen Maßnahmen zur atomaren Abrüstung festgelegt werden. Die einzige Alternative heißt: eine Welt ohne Atomwaffen. Die Bundesregierung kann und muss zum Erfolg der NPT-Überprüfungskonferenz erheblich beitragen“.

Mit diesem Appell bittet ein breites Bündnis zivilgesellschaftlicher Organisationen in Deutschland um Unterstützung und sammelt Unterschriften, die am 4. Mai 2010 in New York vor der UNO übergeben werden sollen.

Auch die EKD hat sich in ihrer Friedensdenkschrift (2007) „Aus Gottes Frieden leben – für gerechten Frieden sorgen“ eindeutig positioniert: „Aus Sicht evangelischer Friedensethik kann die Drohung mit Nuklearwaffen heute nicht mehr als Mittel legitimer Selbstverteidigung betrachtet werden“.

Die EKvW hat dies mit einem Synodenbeschluss 2007 untermauert. Sie bittet dabei Gemeinden, Kirchenkreise sowie Ämter und Werke sich verstärkt mit den aktuellen friedenspolitischen Herausforderungen auseinanderzusetzen.

Weitere Infos bei:

Uwe Trittmann

Ev. Akademie Villigst

Referat Frieden der EKvW

Telefon: 02304 755-326

E-Mail: u.trittmann@kircheundgesellschaft.de.

<http://www.evangelisch-in-westfalen.de/ansicht/artikel/fuer-eine-zukunft-ohne-atomwaffen/>